

Caroline Krattiger wurde 1981 in Basel geboren. Nach einer kaufmännischen Berufslehre studierte sie Klarinette an der Musikhochschule Luzern bei Antony Morf. 2006 erlangte sie das Lehrdiplom und 2008 das Konzertdiplom mit Auszeichnung. Caroline Krattiger ist seit 2000 Mitglied des aulos „Sinfonisches Blasorchester“. Seit 2001 ist sie im Vorstand des aulos tätig und ab 2008 hat sie das Amt der Präsidentin übernommen. Zudem hat sie als langjährige Konzertmeisterin auch eine wichtige musikalische Funktion. Caroline Krattiger unterrichtet hauptberuflich an verschiedenen Musikschulen im Kanton Luzern. Nebenbei spielt sie im Orchester des Stadttheaters Sursee, im Volksmusikensemble chammerART und in dem Blasorchester Stadtmusik Luzern. Zudem ist sie in diversen Blasorchestern eine gefragte Registerleiterin.

Rebekka Mattli, aufgewachsen in Altdorf, erhielt ihren ersten Klavierunterricht an der Musikschule Uri bei Helena Roderer und Beatrice Dahinden. Das Klavierstudium bei Marc Staudenmann und Hiroko Sakagami am Konservatorium in Luzern schloss sie mit dem Lehrdiplom im Jahr 2000 ab. Im Sommer 2003 erlangte sie die Konzertreife im Hauptfach Klavier bei Hiroko Sakagami an der Musikhochschule Luzern. Rebekka Mattli unterrichtet seit 1995 an der Musikschule Uri. Sie ist sowohl solistisch als auch kammermusikalisch tätig. Neben ihrer musikalischen Tätigkeit arbeitet Rebekka Mattli heute hauptberuflich als Juristin. Im Jahr 2011 schloss sie ihr Studium an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern mit dem Master of Law ab. Im Herbst 2013 erwarb sie das Urner Anwaltspatent. Zurzeit arbeitet sie auf dem Grundbuchamt Uri in Altdorf.

Roman Blum wurde 1984 geboren und wuchs im Kanton Aargau auf. Nach der Matura an der Kantonsschule Wettingen studierte er an der Hochschule Luzern Musik Klarinette bei Antony Morf und Paolo Beltramini. 2010 erlangte er den Master of Artists in Musikpädagogik, 2012 den Master of Artists in Performance. Roman Blum ist Organisator und Mitglied des Kammerorchesters inTakt, des Bläserquintetts Windstärke5 und der Operette Arth. Er unterrichtet an den Musikschulen Uri, Dallenwil NW, Menziken AG und MKZ Stadt Zürich. Nebst Einzelunterricht leitet er viele Ensembles und Orchester. Seit August 2013 dirigiert er zudem die Jugendmusik Altdorf.

Martial Kuhn wurde 1982 in Zürich geboren und wuchs in Stäfa ZH auf. Nach Beendigung der Kantonsschule studierte er vier Jahre lang klassische Perkussion bei Horst Hofmann an der Hochschule für Musik und Theater, welches mit Auszeichnung und dem Pädagogikpreis der „Werner und Berti Alter“ – Stiftung abschloss. Darauf folgend machte Martial Kuhn den Abschluss in Blasmusikdirektion Typ A bei Franz Schaffner an der Musikhochschule Luzern. Neben seiner Lehrertätigkeit in Buttisholz unterrichtet Martial Kuhn auch an der Musikschule Ruswil Drumset und klassische Percussion. Dort ist er Leiter der Smiling Band Ruswil, Gründer der Percussionsgruppe Ruswil-PeRu und der Formation Drumheroes Buttisholz. Zudem ist Martial seit Januar 2013 Dirigent der Musikgesellschaft Ballwil. Als Percussionist ist er zudem als Zuzüger im 21st. Century Symphonie Orchestra zu hören.

Christoph Marty wuchs in Lachen SZ auf. Nach der Matura begann er sein Klarinettenstudium an der Musikhochschule Luzern bei Heinrich Mätzener und schloss mit dem Master of Arts in Musikpädagogik ab. Während dem Studium beschäftigte er sich intensiv mit Kammermusik und Bassklarinette. Zurzeit lässt er sich zum Schulmusiker ausbilden und unterrichtet in diesem Bereich an der Oberstufe Altdorf. Nebst chammerart spielt Christoph bei der Band Steve!, die Minimalmusik mit Improvisationen mischt. Für diese beiden Gruppen schreibt und bearbeitet er Stücke. Nach vielseitigen Erfahrungen an Musikschulen, zuletzt mit Kindern im Vorschulalter, leitet Christoph nun das Kammerensemble der Pro Senectute im Kanton Zug.

Seine erste Instrumentalbildung hat der in Altdorf aufgewachsene Klarinetist **Michel Truniger** an der Musikschule Uri erhalten, bevor er an die allgemeine Abteilung des Konservatoriums Luzern zu Gianbattista Sisini wechselte. Nach der Matura begann er das Klarinettenstudium an der Hochschule für Künste in Bern bei Kurt Weber, das er 2004 mit dem Konzertdiplom abschloss. Im gleichen Jahr wechselte er an die Musikhochschule Luzern zu Heinrich Mätzener, wo er 2006 das Lehrdiplom mit Auszeichnung abschloss. Im Jahr 2008 folgte der Abschluss des Dirigierstudiums bei Josef Gnos mit dem Diplom Typ A in Blasmusikdirektion. Michel Truniger gewann schon als Jugendlicher Preise bei Wettbewerben und erhielt einen Förderungs- und Anerkennungspreis der Musikhochschule Luzern für seinen Abschluss. Auch wurde ihm von der Kunst- und Kulturstiftung Heinrich Danioth ein Förderpreis zugesprochen. Michel Truniger leitet verschiedene Blas- und Streichorchester und wirkt seit Jahren als musikalischer Leiter bei Musiktheaterprojekten mit. Weiter ist er als Instrumental- und Musiklehrer tätig. Er lebt mit seiner Familie im Kanton Uri.